

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis (Auswahl)	XXVII
A. Einführung	1
§ 1 Staat und Staatsrecht	1
I. Staatslehre, Staatsrechtslehre und Staatswissenschaft	1
II. Die Drei-Elemente-Lehre	2
III. Der Staat als juristische Person	3
IV. Das Staatsorganisationsrecht in der Rechtsordnung	5
1. Staatsorganisationsrecht – Staatsrecht – Öffentliches Recht	5
2. Staatsrecht – Verfassungsrecht	6
V. Literatur	7
§ 2 Das Grundgesetz als Verfassung Deutschlands	8
I. Der Einigungsvertrag vom 31.8.1990	8
II. Der »Zwei-plus-Vier-Vertrag«	10
III. Die zukünftige Verfassung Deutschlands	11
IV. Rechtsprechung	12
V. Literatur	13
§ 3 Die Europäische Union	14
I. Von der Montanunion zur Europäischen Union	14
II. Die Bundesrepublik als Mitglied der Europäischen Union	16
1. Das primäre Unionsrecht	16
2. Das »sekundäre« Unionsrecht	16
3. Das Verhältnis von nationalem und supranationalem Recht	17
III. Grundlagen der Europäischen Union	18
1. Wirtschafts- und Währungsunion	18
2. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	18
3. Justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit in Strafsachen	18
IV. Die europäische Grundrechtecharta	19
V. Die Europäische Union als »Staatenverbund«	19
VI. Rechtsprechung	20
VII. Literatur	20
B. Die Parlamentarische Demokratie	23
§ 4 Wahlen und Abstimmungen	24
I. Die Wahlsysteme	24
1. Das Mehrheitswahlrecht	24
2. Das Verhältniswahlrecht	25
II. Die Wahlrechtsgrundsätze des Art. 38 Abs. 1 GG	26
1. Grundsatz 1: Die Allgemeinheit der Wahl	26
2. Grundsatz 2: Die Unmittelbarkeit der Wahl	27
3. Grundsatz 3: Die Geheimheit der Wahl	28
4. Grundsatz 4: Die Freiheit der Wahl	29
5. Grundsatz 5: Die Gleichheit der Wahl	30
III. Das Wahlsystem des Bundeswahlgesetzes	33
IV. Wahlprüfung	40
V. Abstimmungen	41
VI. Wahlen zum Europäischen Parlament	43
VII. Rechtsprechung	44
VIII. Literatur	45

§ 5 Die politischen Parteien	46
I. Die Funktion der politischen Parteien in der parlamentarischen Demokratie	46
1. Begriff der »politischen Partei«	46
2. Gründungsfreiheit und innere Ordnung der Parteien	47
3. Mitwirkung bei der »politischen Willensbildung des Volkes«	48
II. Die Chancengleichheit der Parteien	50
1. Materialer und formaler Gleichheitssatz	50
2. Ausformung der Chancengleichheit durch das Parteiengesetz	51
3. Gerichtliche Durchsetzung der Chancengleichheit	52
III. Die staatliche Parteienfinanzierung	53
1. Unmittelbare Parteienfinanzierung	54
2. Rechenschaftspflicht und Festsetzungsverfahren	56
3. Steuerliche Begünstigung von Mitgliedsbeiträgen und Parteispenden	57
IV. Das Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 Abs. 2 GG)	57
1. Die »freiheitliche demokratische Grundordnung« als Schutzgut	58
2. Das Verbotungsverfahren (§§ 43 ff. BVerfGG)	58
3. Rechtsfolgen des Parteiverbots	59
V. Übersicht: Einnahmen der im Bundestag vertretenen Parteien in EUR (2010)	61
VI. Politische Parteien in der Europäischen Union	62
VII. Rechtsprechung	62
VIII. Literatur	62
§ 6 Der Bundestag	64
I. Funktionen des Parlaments im parlamentarischen Regierungssystem	64
1. Wahlfunktion	64
2. Kontrollfunktion	65
a) Zitier- und Interpellationsrecht (Art. 43 Abs. 1 GG)	65
b) Einsetzung von Untersuchungsausschüssen (Art. 44 GG)	66
c) Schlichte Parlamentsbeschlüsse	68
3. Gesetzgebungsfunktion (Gesetzgebungsverfahren I)	69
a) Gesetzesinitiative (Art. 76 GG)	69
b) Gesetzesberatung	70
c) Gesetzesbeschluss (Art. 77 Abs. 1 GG)	72
4. Mitwirkungsfunktion in Angelegenheiten der Europäischen Union und der NATO	73
5. Repräsentationsfunktion	75
II. Organisation und Arbeitsweise des Bundestages	77
1. Präsident, Präsidium, Ältestenrat	77
a) Bundestagspräsident (Art. 40 GG)	77
b) Präsidium	78
c) Ältestenrat	78
2. Bundestagsausschüsse	78
3. Fraktionen	80
4. Wahlperiode des Bundestages (Art. 39 Abs. 1 GG)	82
III. Die Rechtsstellung des Abgeordneten	85
1. Das parlamentarische Mandat (Art. 38 Abs. 1 GG)	85
2. Indemnität und Immunität (Art. 46 GG)	86
a) Indemnität (Art. 46 Abs. 1 GG)	86
b) Immunität (Art. 46 Abs. 2 GG)	87
3. Parlamentarische Rechte des Abgeordneten	89
4. Anspruch auf angemessene Entschädigung (Art. 48 Abs. 3 GG)	90
5. Pflichten der Abgeordneten	91
IV. Übersicht: Verfahren der Bundesgesetzgebung I (Initiative, Beratung, Gesetzesbeschluss)	92
V. Das Europäische Parlament	92
VI. Rechtsprechung	94
VII. Literatur	94
§ 7 Der Bundesrat	96
I. Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates	96

II. Die Mitwirkung des Bundesrates an der Gesetzgebung des Bundes (Gesetzgebungsverfahren II)	99
1. Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	99
2. Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungsgesetzen	103
3. Aufspaltung von Gesetzen	105
4. Vermittlungsverfahren (Art. 77 Abs. 2 GG)	106
a) Vermittlungsverfahren bei Einspruchsgesetzen	106
b) Vermittlungsverfahren bei Zustimmungsgesetzen	108
5. Zustandekommen von Bundesgesetzen (Art. 78 GG)	108
III. Beteiligung des Bundesrates an Regierung und Verwaltung des Bundes	109
1. Zustimmungsbedürftigkeit von Rechtsverordnungen (Art. 80 Abs. 2 GG)	109
2. Zustimmungsbedürftigkeit von Verwaltungsvorschriften (Art. 84 Abs. 2, 85 Abs. 2 S. 1 GG)	111
IV. Mitwirkung des Bundesrates in Angelegenheiten der Europäischen Union	112
V. Übersichten: Verfahren der Bundesgesetzgebung II (Beteiligung des Bundesrates)	114
1. Einspruchsgesetz	114
2. Zustimmungsgesetz	115
VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	115
VII. Rechtsprechung	116
VIII. Literatur	116
§ 8 Die Bundesregierung	118
I. Der Bundeskanzler (»Kanzlerprinzip«)	118
1. Wahl des Bundeskanzlers (Art. 63 GG)	118
2. Die persönliche Rechtsstellung des Bundeskanzlers	119
3. Kompetenzen	120
a) Richtlinienkompetenz (Art. 65 S. 1 GG)	120
b) Personalentscheidungen und Organisationsgewalt	121
c) Geschäftsleitungsbefugnis	123
4. Vertrauensfrage (Art. 68 GG)	123
5. Konstruktives Misstrauensvotum (Art. 67 GG)	125
6. Rücktritt	125
II. Die Bundesminister (»Ressortprinzip«)	126
1. Selbständige Leitung des Geschäftsbereichs (Art. 65 S. 2 GG)	126
2. Die einzelnen Ressorts	127
3. Verantwortlichkeit der Bundesminister	127
III. Die Bundesregierung als Kollegialorgan (»Kabinettsprinzip«)	129
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	130
V. Rechtsprechung	131
VI. Literatur	131
§ 9 Der Bundespräsident	133
I. Die Stellung des Staatsoberhauptes im Regierungssystem	133
1. Die Stellung des Reichspräsidenten nach der Weimarer Reichsverfassung	133
2. Die Parlamentarisierung des Regierungssystems durch das Grundgesetz	134
II. Staatsrechtliche Kompetenzen des Bundespräsidenten	135
1. Die völkerrechtliche Vertretung des Bundes (Art. 59 Abs. 1 GG)	135
2. Ernennung und Entlassung von Amtsträgern des Bundes (Art. 60 Abs. 1, 64 Abs. 1 GG)	136
3. Ausfertigung und Verkündung von Bundesgesetzen (Gesetzgebungsverfahren III)	137
4. Auflösung des Bundestages (Art. 63 Abs. 4, 68 Abs. 1 GG)	140
5. Begnadigungsrecht (Art. 60 Abs. 2 GG)	142
III. Rechtsstellung des Bundespräsidenten	143
1. Wahl des Bundespräsidenten (Art. 54 GG)	143
2. Inkompatibilität und Immunität (Art. 55, 60 GG)	144
3. Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	144
4. Präsidentenanklage (Art. 61 GG)	146
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	146

V. Rechtsprechung	146
VI. Literatur	147
C. Der Bundesstaat	149
§ 10 Die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	153
I. Die Zuständigkeitsvermutung zugunsten der Länder (Art. 70 GG)	153
II. Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes	154
1. Bundeskompetenzen nach Art. 71, 73 GG	154
2. Kompetenzzuweisungen durch den Begriff »Bundesgesetz«	155
III. Konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes (Art. 72, 74 GG)	156
1. Kernkompetenzen	156
2. Bedarfskompetenzen (Art. 72 Abs. 2 GG)	158
3. Abweichungskompetenzen (Art. 72 Abs. 3 GG)	161
IV. Neue Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	162
1. Neue Länderzuständigkeiten	162
2. Neue Bundeszuständigkeiten	163
3. Wiedergewinnung des föderalen Gleichgewichts?	163
V. Grundsatzgesetzgebung des Bundes (Art. 109 Abs. 4 GG)	164
VI. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes?	165
1. Bundeskompetenzen kraft Sachzusammenhangs	165
2. »Annex-Kompetenz«	165
3. Kompetenzen »aus der Natur der Sache«	166
VII. Übersicht: Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	168
VIII. Zum Vergleich: Die Europäische Union	169
IX. Rechtsprechung	170
X. Literatur	170
§ 11 Die Ausführung der Bundesgesetze durch Landes- und Bundesverwaltung	171
I. Ausführung der Bundesgesetze durch die Länder	171
1. Ausführung der Bundesgesetze als landeseigene Angelegenheit (Art. 83, 84 GG)	172
a) Behördenorganisation und Verwaltungsverfahren (Art. 84 Abs. 1 GG)	172
b) Erlass von Verwaltungsvorschriften (Art. 84 Abs. 2 GG)	175
c) Rechtsaufsicht des Bundes (Art. 84 Abs. 3 GG)	175
d) Aufsichtsmaßnahmen (Art. 84 Abs. 3 und 4 GG)	176
2. Ausführung der Bundesgesetze im Auftrag des Bundes (Art. 85 GG)	177
a) Behördenorganisation und Verwaltungsverfahren; Verwaltungsvorschriften (Art. 85 Abs. 1 und 2 GG)	178
b) Bund-Länder-Verhältnis bei der Auftragsverwaltung	179
II. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	180
1. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau (Typ 1)	181
2. Die Ausführung der Bundesgesetze durch Bundesoberbehörden (Typ 2)	183
3. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundesunmittelbare Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (Typ 3)	184
III. Verfassungsgrundsätze der Verwaltungsorganisation	185
1. Verbot der Mischverwaltung	185
2. Typenzwang für bundeseigene Verwaltung?	187
3. Gesetzgebungskompetenzen als Grenze der Verwaltungskompetenzen	188
4. Flucht ins Privatrecht	189
IV. Übersicht: Ausführung der Bundesgesetze durch Bundes- und Landesverwaltung	190
1. Ausführung der Bundesgesetze durch Landesverwaltung	190
2. Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	191
V. Vollzug des Unionsrechts	191
VI. Rechtsprechung	192
VII. Literatur	192
§ 12 Gerichtsorganisation und Rechtsprechung des Bundes	194
I. Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik	194
II. Bundesgerichte als Instanzgerichte	195
1. Bundespatentgericht	196

2. Truppendienstgerichte (Art. 96 Abs. 4 GG)	196
3. Staatsschutzsachen (Art. 96 Abs. 5 GG)	196
III. Übersichten	197
1. Instanzenzug zwischen Länder- und Bundesgerichten	197
2. Ausschließliche Gerichtsbarkeit des Bundes (Art. 96 GG)	198
IV. Gerichte der Europäischen Union	198
V. Rechtsprechung	198
VI. Literatur	198
§ 13 Das bundesstaatliche Rechtsverhältnis	199
I. Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 S. 1 GG)	199
II. Pflicht zum bundesfreundlichen Verhalten (Bundestreue)	200
III. Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG)	201
IV. Bundeszwang (Art. 37 GG)	202
V. Moderne Gestaltungsformen bundesstaatlicher Zusammenarbeit	204
1. Gemeinschaftsaufgaben, Verwaltungszusammenarbeit (Art. 91a–e GG)	204
2. »Paktierender Föderalismus«	206
3. Selbstkoordination der Länder	206
VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	207
VII. Rechtsprechung	207
VIII. Literatur	207
D. Der Rechtsstaat	209
§ 14 Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	210
I. Trennung der Staatsfunktionen	210
1. Gesetzgebung (Rechtsetzung)	211
2. Vollziehung	211
3. Rechtsprechung	211
II. Konstituierung »besonderer« Organe	212
III. Zuweisung der Funktionen an die verschiedenen Staatsorgane	213
IV. Einrichtung von Kontrollen	214
V. Gewaltenteilung in der Europäischen Union	215
VI. Übersicht: Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	216
VII. Rechtsprechung	216
VIII. Literatur	216
§ 15 Die Rechtsgebundenheit der Staatsorgane	218
I. Dichotomie von »Gesetz und Recht« (Art. 20 Abs. 3 GG)	218
II. Rechtsstaatliche Normenhierarchie	218
1. Verfassung	219
2. Parlamentsgesetz	219
3. Rechtsverordnungen	220
III. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	222
1. Vorrang der Verfassung	222
2. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	222
IV. Rechtsetzung in der Europäischen Union	223
V. Rechtsprechung	224
VI. Literatur	225
§ 16 Der Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte	226
I. Rechtsweggarantie (Art. 19 Abs. 4 GG)	226
1. Begriff der »öffentlichen Gewalt«	226
2. Behauptung der Verletzung subjektiver Rechte	227
3. Rechtsweg als Weg zu Gerichten	228
4. Grundsatz der »Rechtsschutzeffektivität«	228
II. Richterliche Unabhängigkeit (Art. 97 GG)	229
1. Sachliche Unabhängigkeit des Richters (Art. 97 Abs. 1 GG)	229
2. Persönliche Unabhängigkeit (Art. 97 Abs. 2 GG)	230
III. Der gesetzliche Richter (Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG)	231
IV. Rechtsschutz in der Europäischen Union	232
V. Rechtsprechung	233
VI. Literatur	233

§ 17 Das Bundesverfassungsgericht	234
I. Der Rechtsstatus des Bundesverfassungsgerichts	234
II. Zur Organisation des Bundesverfassungsgerichts	236
1. Richterwahl (Art. 94 Abs. 1 GG)	236
2. Wahlvoraussetzungen und Rechtsstellung der Richter	237
III. Das Bundesverfassungsgericht im Spannungsverhältnis von Recht und Politik ..	238
IV. Der Europäische Gerichtshof als Verfassungsgericht der Europäischen Union ...	241
V. Rechtsprechung	241
VI. Literatur	241
§ 18 Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	243
I. Organstreitverfahren (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG) ...	244
1. Rechtsnatur der Organstreitigkeit	244
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	245
a) Parteifähigkeit (§ 63 BVerfGG)	245
b) Antragsbefugnis (§ 64 Abs. 1, 2 BVerfGG)	246
c) Entscheidung (§ 67 BVerfGG)	247
II. Bund-Länder-Streitigkeit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG)	247
1. Rechtsnatur und Ausgestaltung des Verfahrens	248
2. Zur gegenwärtigen Bedeutung der Bund-Länder-Streitigkeit	248
III. Abstrakte Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG)	249
1. Rechtsnatur der abstrakten Normenkontrolle	249
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	250
a) Antragsberechtigung	250
b) Prüfungsgegenstand	250
c) Antragsbefugnis (§ 76 Abs. 1 BVerfGG)	252
3. Prüfungsmaßstab und Entscheidung	252
IV. Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG, §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG) .	255
1. Richterliche Kompetenz zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen	255
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	256
a) Vorlageberechtigung	256
b) Vorlagefähige Norm	256
c) Entscheidungserheblichkeit	258
d) Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit der Norm	258
3. Normenkontrollentscheidung	259
V. Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG)	259
1. Rechtsnatur der Verfassungsbeschwerde	259
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	260
a) Beschwerdefähigkeit (Antragsberechtigung)	260
b) Akt der »öffentlichen Gewalt«	260
c) Beschwerdebefugnis	260
d) Frist	261
e) Erschöpfung des Rechtswegs (§ 90 Abs. 2 BVerfGG)	261
3. Das Annahmeverfahren (§§ 93a–d BVerfGG)	262
VI. Übersichten	264
1. Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	264
2. Entscheidungen des BVerfG gegliedert nach Verfahrensarten	265
VII. Verfahrensarten vor dem Europäischen Gerichtshof	266
1. Vertragsverletzungsklage (Art. 258 AEUV)	266
2. Nichtigkeitsklage (Art. 263 AEUV)	266
3. Untätigkeitsklage (Art. 265 AEUV)	267
4. Vorabentscheidungsverfahren	268
VIII. Rechtsprechung	268
IX. Literatur	269
E. Das Sozialstaatsprinzip	271
§ 19 Die Bundesrepublik als Sozialstaat	274
I. Grundgesetzliche Ausformungen des Sozialstaatsprinzips	274
1. Bewältigung der Kriegsfolgen	274

2. Sozialversicherung	274
3. Sozialhilfe	275
4. Arbeitsrecht, insbesondere Arbeitsschutz	275
5. Ausbildungsförderung	275
II. Das Sozialstaatsprinzip in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts ..	276
1. Allgemeine Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	276
2. Sozialstaatsprinzip und »Daseinsfürsorge«	277
3. Sozialstaatsprinzip und Sozialversicherung	277
III. Schranken des Sozialstaates?	277
IV. Übersicht: Der Bundeshaushalt	279
V. Sozialpolitik in der Europäischen Union	279
VI. Rechtsprechung	280
VII. Literatur	280
F. Der Schutz der Verfassung	281
§ 20 Institute zur Sicherung der Verfassung	282
I. Der Bestandsschutz des Grundgesetzes	282
1. Erschwerte Abänderbarkeit der Verfassung (Art. 79 Abs. 2 GG)	282
2. Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung (Art. 79 Abs. 1 S. 1 GG)	283
3. Die sog. »Klarstellungsklausel« (Art. 79 Abs. 1 S. 2 GG)	285
4. Grenzen der Verfassungsänderung (Art. 79 Abs. 3 GG)	285
II. Verfassungsschutz im Innenbereich	288
1. Verfassungstreue des Beamten	289
2. Präsidentenanklage und Richteranklage (Art. 61, 98 Abs. 2 GG)	290
3. Verfassungssicherung durch parlamentarische Kontrolle	291
III. Die Abwehr verfassungsfeindlicher Bestrebungen	291
1. Nachrichtendienstlicher Verfassungsschutz	291
2. Abwehr konkreter Gefahren für die Verfassung	292
3. Grundrechtsverwirkung, Vereins- und Parteiverbot (Art. 18, 9 Abs. 2, 21 Abs. 2 GG)	293
4. Strafrechtlicher Verfassungsschutz	294
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	294
V. Rechtsprechung	295
VI. Literatur	295
G. Die Bundesrepublik in der Staatengemeinschaft	297
§ 21 Die auswärtigen Beziehungen	298
I. Bundes- und Landeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	298
1. Abschluss- und Transformations-(Vollzugs-)kompetenz	298
2. Bundeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	299
3. Teilhabe der Bundesländer an den auswärtigen Beziehungen	301
II. Zuständigkeit der Bundesorgane im Bereich der auswärtigen Beziehungen	302
1. Pflege der auswärtigen Beziehungen als exekutivische Kompetenz	302
2. Beteiligung von Bundestag und Bundesrat an Verträgen mit auswärtigen Staaten (Art. 59 Abs. 2 GG)	303
3. Beteiligung des Bundespräsidenten an der Vertragsgesetzgebung	307
4. Verwaltungsabkommen (Art. 59 Abs. 2 S. 2 GG)	307
III. Die verfassungsrechtliche Kontrolle von Akten der »auswärtigen Gewalt«	307
1. Vertragsgesetz als Gegenstand der abstrakten Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG)	308
2. Inhaltliche Kontrolle völkerrechtlicher Verträge durch das Bundesverfassungsgericht	309
IV. Übersichten: Völkerrechtliche Verträge	310
1. Verbandskompetenzen (Abschluss und Transformation)	310
2. Vertragsarten und Mitwirkungsakte von Bundestag und Bundesrat	310
3. Verfahren des Vertragsabschlusses	311
V. Beispiel einer Ratifikationsurkunde	312
VI. Die auswärtigen Beziehungen der Europäischen Union	312

VII. Rechtsprechung	313
VIII. Literatur	313
§ 22 Die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in internationalen Organisationen	315
I. Vereinte Nationen (UNO)	316
II. Nordatlantik-Vertrag (NATO)	317
III. Europarat	317
IV. Rechtsprechung	318
V. Literatur	318
Sachverzeichnis	319